

Curriculum Erdkunde Klasse 6

Inhaltsfeld	Sachkompetenzen	Methodenkompetenzen	Urteils- und Handlungskompetenzen	Topographische Verflechtungen
<p>Inhaltsfeld 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grobgliederung einer Stadt</li> <li>Unterschiede in der Ausstattung von Stadt und Dorf</li> </ul>	<p><b>S5:</b> Die SuS unterscheiden Siedlungen verschiedener Größe nach Merkmalen teilräumlicher Gliederung und Versorgungsangeboten</p> <p><b>S8:</b> SuS wenden zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext an</p> <p><b>konkret:</b></p> <p><i>Siedlungen unterschiedlicher Größe: Unterscheidung von Klein-, Mittel-, Groß- und Millionenstadt</i></p> <p><i>Merkmale der Stadt: funktionale und genetische Differenzierung in Wohngebiete, Industrie- und Gewerbegebiete, City, Mischgebiete, kulturelle Vielfalt</i></p> <p><i>Merkmale ländlicher Siedlungen: Geringere Einwohnerzahl und Bebauungsdichte, weniger Versorgungsmöglichkeit, Erholungsraum</i></p>	<p><b>M1:</b> Nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas eigenständig zur Orientierung und topografischen Verflechtung</p> <p><b>konkret:</b></p> <p><i>Die SuS ermitteln die Herkunftsländer der Mitschülerinnen und Mitschüler und recherchieren deren Lage im Atlas (eventl. Kartenanfertigung)</i></p> <p><b>M3:</b> Entnehmen aus Karten unter Benutzung der Legende und der Maßstabsleiste themenbezogen Informationen</p> <p><b>M7:</b> Arbeiten mit einfachen modellhaften Darstellungen</p> <p><b>konkret:</b></p> <p><i>SuS bauen auf der Basis von Schrägluftbildern Siedlungsstrukturen modellhaft nach und halten das Ergebnis in einer Karte fest und erstellen dazu eine Legende</i></p> <p><i>SuS bauen auf der Basis einer Karte Siedlungsstrukturen modellhaft nach</i></p> <p><i>SuS können aus Karten anhand des Maßstabs Ent-</i></p>	<p><b>U1:</b> SuS unterscheiden zwischen Pro- und Kontra- Argumenten zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten</p> <p><b>U2:</b> SuS vertreten eigene bzw. fremde Positionen argumentativ schlüssig</p> <p><b>Konkret:</b></p> <p><i>SuS diskutieren Vor- und Nachteile von Leben in Stadt und Land und vertreten dabei eigene und fremde Positionen</i></p> <p><i>SuS können die Probleme benennen, die sich aus der Trennung von Wohnen und Arbeiten ergeben (Pendlerströme, Rush hour, ÖPNV)</i></p>	<p>Rodenkirchen, Köln, Deutschland</p>

		<p><i>fernungen entnehmen</i></p> <p>Die SuS berechnen verschiedene Distanzen in Atlaskarten unterschiedlichen Maßstabs (eventl. fächerverbindendes Arbeiten mit der Mathematik)</p> <p><b>M6:</b> Die SuS entnehmen Texten fragenrelevante Informationen und geben sie wieder</p> <p><b>Konkret:</b> Die SuS entnehmen den Rollenkarten die verschiedenen Ansichten der Familie Düsing zu Borchen</p> <p><b>M2:</b> Die SuS beschreiben die unter einer eng gefassten Fragestellung auf Erkundungsgängen identifizierten geographisch-relevanten Sachverhalte</p> <p><b>Konkret:</b> Die SuS beschreiben und beurteilen das Versorgungsangebot im Stadtteilzentrum Rodenkirchen</p>	<p><b>H1:</b> Die SuS führen unter begrenzter Fragestellung einen Erkundungsgang durch</p> <p><b>Konkret:</b> <i>SuS führen die Kartierung des Versorgungsangebotes in einem begrenzten Teilraum Rodenkirchens durch</i></p>	
<p>Inhaltsfeld 2: Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren für die Industrie und Dienstleistungen</li> <li>• Veränderung von Struktu-</li> </ul>	<p><b>S1:</b> Die SuS verfügen über ein räumliches Orientierungsraster zur Einordnung unterschiedlich strukturierter Wirtschaftsräume</p> <p><b>konkret:</b> <i>Lage und Wirtschaftsschwerpunkte der Verdichtungsräume: Rhein-Ruhr (Mon-</i></p>	<p><b>M3:</b> Entnehmen aus Karten unter Benutzung der Legende und der Maßstabsleiste themenbezogenen Informationen</p> <p><b>konkret:</b> <i>Die SuS ermitteln die</i></p>		<p>Ruhrgebiet, Berlin, Ludwigshafen, Hamburg, Deutschland, EU</p>

<p>ren in der Industrie</p>	<p><i>tan- und chemische Industrie) Rhein-Neckar (chemische Industrie), Stuttgart (Automobilindustrie), Hamburg(Hafen und Dienstleistungen), München (Elektrotechnik, Dienstleistungen) Berlin (Dienstleistungen)</i></p> <p><b>S2:</b> Die SuS beschreiben die Bedeutung einzelner Standortfaktoren für die Industrie und den Dienstleistungsbereich</p> <p><b>Konkret:</b></p> <p><i>Die SuS können die Bedeutung des Standortfaktors</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Rohstoffe (Kohle, Eisenerz) für Eisen- und Stahlindustrie</i></li> <li>• <i>Flusslage für die chemische Industrie erklären (Wasserversorgung, Transportweg)</i></li> <li>• <i>Infrastruktur, Arbeitskräfte, Image, politische Bedeutung der Hauptstadt für den Medienstandort Berlin</i></li> </ul> <p><b>S3:</b> Die SuS stellen wesentliche Aspekte des Wandels im Industrie- und Dienstleistungsbereich dar und leiten die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Lebensbedingungen der Menschen ab</p> <p><b>Konkret:</b></p> <p><i>Ruhrgebiet im Wandel (Bsp. CentrO, Technologiepark)</i></p>	<p><i>Standortfaktoren einzelner Standortfaktoren</i></p> <p><b>M4:</b> Gewinnen aus Bildern Grafiken und Tabellen themenbezogene Informationen</p> <p><b>M5:</b> Erstellen aus Zahlenreihen einfache Diagramme</p> <p><b>konkret:</b></p> <p><i>Erstellen, lesen und vergleichen Diagramme zur wirtschaftlichen Entwicklung im Ruhrgebiet.(Herr Gier fertigt hierzu ein Stationenlernen an!!!!)</i></p>		
<p>Inhaltsfeld 3: Auswirkungen von Freizeitgestaltung auf Erholungsräume und deren naturgeographisches Gefüge</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Möglichkeiten der Freizeitgestaltung im Kontext der naturgeographischen Gegebenheiten und des touristischen Angebots in den Al-</li> </ul>	<p><b>S2:</b> Die SuS beschreiben die Bedeutung einzelner Standortfaktoren für den Dienstleistungsbereich (Tourismus)</p> <p><b>Konkret:</b></p> <p><i>Höhenstufen der Alpen (Temperaturabnahme mit der Höhe / Vegetationsperiode &gt; natürliche Vegetation) und deren Nutzung</i></p>	<p><b>M4:</b> Gewinnen aus Bildern Grafiken und Tabellen themenbezogene Informationen</p> <p><b>Konkret:</b></p> <p>Beschreiben die Lage der Alpen anhand des Satellitenbildes von Mitteleuropa</p>		

<p>pen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Physiognomische und sozio-ökonomische Veränderungen einer Gemeinde durch den Fremdenverkehr</li> <li>- Das Konzept des sanften Tourismus als Mittel zur Vermeidung von Natur- und Landschaftsschäden</li> </ul>	<p><i>touristische Infrastruktur (Schneesicherheit / Skipisten + Lifte/ Wanderwege / Unterkünfte)</i> <i>Sommer- und Wintertourismus</i></p> <p><b>S6:</b> Die SuS stellen einen Zusammenhang zwischen dem Bedürfnis nach Freizeitgestaltung sowie der Erschließung, Gestaltung und Veränderung von Erholungsräumen her</p> <p><b>Konkret:</b> Veränderung der Siedlungsstruktur (vom Dorf zum Fremdenverkehrsort) Bevölkerungszunahme Entwicklung der Wirtschaft vom primären zum tertiären Sektor (Landwirtschaft -&gt; Tourismus) Massentourismus</p> <p><b>S7:</b>Die SuS beschreiben einzelne durch touristische Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsschäden und einfache Konzepte zu ihrer Überwindung</p> <p><b>Konkret:</b> Landschaftsschäden durch Skitourismus Interessenkonflikt zw. Naturschutz und touristischer Nutzung Kulturelle Veränderungen Sanfter Tourismus als Alternative zum Massentourismus</p>	<p>(Google earth) Beschreiben die Abfolge der Vegetationsstufen anhand eines Schrägluftbildes (Google Earth)</p> <p><b>M7:</b> Arbeiten mit einfachen modellhaften Darstellungen <b>Konkret:</b> Benennen und erklären anhand des „Modells der Höhenstufen und Höhengrenzen in den Südalpen“ die einzelnen Vegetationsstufen</p> <p><b>M3:</b> Entnehmen aus Karten unter Benutzung der Legende themenbezogene Informationen</p> <p><b>Konkret:</b> Gewinnen aus der Karte „Skigebiet Serfaus-Fiss-Ladis und See“ Informationen zur Verwendung im Rollenspiel</p>		
---	---	---	--	--

<p><b>Vorstufe zur Fragengeleiteten Raumanalyse</b> zur Verdeutlichung der idiographischen Ausprägung von zuvor in den Inhaltsfeldern erarbeiteten allgemeingeographischen Einsichten</p>	<p><b>S3:</b> Die SuS stellen wesentliche Aspekte des Wandels in Landwirtschaft und Industrie dar und leiten die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Lebensbedingungen der Menschen ab</p> <p><b>Konkret:</b> Veränderungen im Braunkohlenabbaugebiet Garzweiler Auswirkungen des Braunkohlenabbaus auf Mensch und Natur</p>	<p><b>M4:</b> Gewinnen aus Bildern Grafiken und Tabellen themenbezogene Informationen</p>	<p><b>H2:</b> Die SuS stellen die Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form unter Verwendung der Fachbegriffe dar</p> <p><b>Konkret:</b> Die SuS erstellen eine Wandzeitung zu den Themen: Braunkohlenabbau, Umsiedlung, Rekultivierung</p>	
---	--	---	--	--

Curriculum Erdkunde Klasse 7

Inhaltsfeld	Sachkompetenzen	Methodenkompetenzen	Urteils- und Handlungskompetenzen	Topographische Verflechtungen
<p>Inhaltsfeld 5: Leben und wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen Schwerpunkt: - Beleuchtungszonen der Erde</p>	<p><b>S10:</b> Die SuS beschreiben ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse (Beleuchtungszonen als Vorstufe zu Klima- und Vegetationszonen)</p> <p><b>Konkret:</b> Zusammenhang zwischen Einstrahlungswinkel und der durchschnittlichen Jahrestemperatur (geographische Breite)</p> <p>Erklärung der physikalischen Grundlagen von Tageslängen und Jahreszeiten (Einstrahlung / Erdachsenneigung / Ekliptik) Zenitstände</p> <p><b>S9:</b> Die SuS verfügen über unterschiedliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen</p> <p><b>Konkret:</b></p>	<p><b>M4:</b> Die SuS gewinnen aus Bildern, Graphiken, Klimadiagrammen und Tabellen themenbezogene Informationen.</p> <p><b>Konkret:</b> Die SuS werten Klimadiagramme aus.</p> <p><b>M5:</b> Die SuS erstellen aus Zahlenreihen einfache Diagramme.</p> <p><b>Konkret:</b> Die SuS erstellen Klimadiagramme.</p> <p><b>M 15:</b> Entnehmen einfachen Mo-</p>		

	<p>Begrenzung der Tropen durch Wendekreise und der Polarzone durch die Polarkreise          Globale Verteilung der Jahresdurchschnittstemperaturen</p>	<p>dellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente</p> <p><b>Konkret:</b>          Die SuS erklären die Zusammenhänge zwischen dem Einstrahlungswinkel der Sonnenstrahlen und den Jahresdurchschnittstemperaturen</p> <p>Die SuS erklären die Entstehung der Jahreszeiten für die Nord- und Südhalbkugel</p> <p><b>M10:</b>          Beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mit Hilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge</p> <p><b>Konkret:</b>          Erläutern die Temperaturverteilung auf der Erde</p>		
<p>Inhaltsfeld 5:          Leben und wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen          Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Temperatur und Wasser als Begrenzungsfaktoren des Anbaus und Möglichkeiten der Überwindung der natürlichen Grenzen</li> <li>- Nutzungswandel in Trockenräumen und damit verbundene positive wie negative</li> </ul>	<p><b>S10:</b>          Die SuS beschreiben ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse (Beleuchtungszonen als Vorstufe zu Klima- und Vegetationszonen)</p> <p><b>Konkret:</b>          Erklärung der Entstehung von Polartag und Polarnacht und die Auswirkungen auf den Menschen und die Vegetation; deren Anpassung          Beschreibung der Bedeutung des borea-</p>	<p><b>M10:</b>          Beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mit Hilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge</p> <p><b>Konkret:</b>          Werten die Grafik „Dauer</p>		

<p>Folgen</p> <p>Inhaltsfeld 4: Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen</p> <p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt (Desertifikation, Bodenerosion)</li> </ul>	<p>len Nadelwaldes unter verschiedenen Gesichtspunkten (Wirtschaft und Ökologie)</p> <p><b>S12:</b> Die SuS stellen einen Zusammenhang zwischen den naturgeographischen Bedingungen und unterschiedlichen Produktionsfaktoren her und zeigen damit verbundene Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion auf.</p> <p><b>Konkret:</b> Die SuS ermitteln die Dauer der Wachstumszeit für die Weizenproduktion in der kalten Zone</p>	<p>von Polartag und Polar- nacht“ aus.</p> <p><b>M16:</b> Die SuS stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar</p> <p><b>Konkret:</b> Die SuS erstellen ein Wirkungsschema, das die Einflussfaktoren und Folgen der Transalaska-Pipeline verdeutlicht.</p> <p><b>M8:</b> Sich orientieren mit Hilfe von Karten</p> <p><b>Konkret:</b> Die SuS werten ein Satellitenbild aus.</p>	<p><b>U6:</b> Sind fähig und bereit Interessen und Rauman-sprüche verschiedener Gruppen bei der Nutzung und Gestaltung des Lebensraumes ernst zu nehmen und abzuwägen</p> <p><b>Konkret:</b> Die SuS sollen die ökologischen Folgen des Wald-raubbaus den wirtschaftlichen Interessen gegenüber stellen</p>	
<p>Inhaltsfeld 5:</p>	<p><b>S10:</b></p>	<p><b>M10:</b></p>		

<p>Leben und wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nutzungswandel in Trockenräumen und damit verbundene Folgen</li> <li>- Temperatur u. Wasser als Begrenzungsfaktoren des Anbaus und Möglichkeiten der Überwindung der natürlichen Grenzen</li> </ul> <p>Inhaltsfeld 4: Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt</li> </ul>	<p>Die SuS beschreiben ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse</p> <p><b>Konkret:</b> Die SuS erarbeiten die Entstehung von Wüsten und die Wüstentypen</p> <p><b>S12:</b> Die SuS stellen einen Zusammenhang zwischen den naturgeographischen Bedingungen und unterschiedlichen Produktionsfaktoren her und zeigen damit verbundene Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion auf.</p> <p><b>Konkret:</b> Die SuS stellen die Bewässerung als Voraussetzung für das Leben in der Wüste heraus.</p>	<p>Die SuS beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mit Hilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge</p> <p><b>Konkret:</b> Die SuS sammeln Informationen in einem Lernzirkel</p>	<p><b>U8:</b> Die SuS beurteilen konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung</p> <p><b>Konkret:</b> Die SuS vergleichen die verschiedenen Bewässerungstechniken im Hinblick auf deren Ergiebigkeit und Nachhaltigkeit</p>	
<p>Inhaltsfeld 5: Leben und wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Naturgeographisches Wirkungsgefüge des tropischen Regenwaldes und daraus</li> </ul>	<p><b>S11:</b> Die SuS erörtern unter Berücksichtigung der jeweiligen idiographischen Begebenheiten die mit Eingriffen von Menschen in geökologische Kreisläufe verbundenen Risiken und Möglichkeiten zu deren Vermeidung</p>			



<p>resultierende Möglichkeiten und Schwierigkeiten ökologisch angepassten Wirtschaftens</p> <p>Inhaltsfeld 4: Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt (Bodenerosion)</li> </ul>	<p><b>Konkret:</b> Die SuS erläutern den problematischen Zusammenhang zwischen wachsendem Nahrungsmittelbedarf aufgrund von Bevölkerungswachstum und Beibehaltung des traditionellen Wanderfeldbaus</p>	<p><b>M12:</b> Recherchieren in Bibliotheken und im Internet themenbezogen zu beschaffen</p> <p><b>Konkret:</b> Die SuS informieren sich im Internet und in Bibliotheken über die verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten des tropischen Regenwaldes unter ökologischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten</p>	<p><b>U8:</b> Beurteilen konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung in Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung</p> <p><b>H4:</b> Die SuS vertreten in simulierten Diskussionen Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten</p> <p><b>Konkret:</b> Diskussion zum Thema „Tropenholzboykott – Ja oder nein?“ durchführen</p> <p><b>H6</b> Ökologisch verantwortungsbewusstes Handeln im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens</p> <p><b>Konkret:</b> FFC-Gütesiegel</p>	
<p>Inhaltsfeld 5: Leben und wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die gemäßigte Zone als Gunstraum für landwirt-</li> </ul>	<p><b>S10:</b> Die SuS beschreiben ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse und erklären deren Einfluss auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen</p>	<p><b>M11:</b> Die SuS wenden die Arbeitsschritte zur Erstellung von Kartenskizzen und Diagrammen unter Nutzung elektronischen Da-</p>		

<p>schaftliche Nutzung</p> <p>Inhaltsfeld 4: Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen</p> <p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt (Bodenerosion, Überschwemmungen)</li> </ul>	<p><b>Konkret:</b> Die SuS erstellen eine Übersicht über klimatischen Unterschiede der gemäßigten Zone vom ozeanischen Waldklima bis zum winterkalten Wüstenklima</p> <p><b>S12:</b> Die SuS stellen einen Zusammenhang zwischen den naturgeographischen Bedingungen und unterschiedlichen Produktionsfaktoren her und zeigen damit verbundene Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion auf.</p> <p><b>Konkret:</b> Die SuS vergleichen den unterschiedlichen Einsatz der Produktionsfaktoren: Boden, Kapital und naturgeographischen Voraussetzungen für Deutschland und die Ukraine</p> <p><b>S20</b> Die SuS erläutern den durch veränderte politische und sozioökonomische Rahmenbedingungen bedingten Wandel von Raumnutzungsmustern</p> <p><b>Konkret:</b> Die SuS erkennen die Notwendigkeit der Ansiedlung in Hochwassergebieten</p>	<p>tenverarbeitungssysteme an, um geographische Informationen grafisch darzustellen</p> <p><b>M13:</b> Die SuS gewinnen Informationen aus Multimedia-Angeboten und aus Internet basierten Geoinformationssystemen</p> <p><b>Konkret:</b> Die SuS erstellen Karten zum Weizenanbau in der Ukraine</p>	<p><b>U8:</b> Die SuS beurteilen konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung</p> <p><b>U6:</b> Sind fähig und bereit Interessen und Raumanprüche verschiedener Gruppen bei der Nutzung und Gestaltung des Lebensraumes ernst zu nehmen und abzuwägen</p> <p><b>Konkret:</b> Die Schüler beurteilen die Hochwasserschutzmaßnahmen</p>	
<p>Inhaltsfeld 4: Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen</p> <p>Schwerpunkte:</p>	<p><b>S10:</b> Die SuS beschreiben ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse und erklären deren Einfluss auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der</p>	<p><b>M15:</b> Die SuS entnehmen einfachen Modellen die allgemeine geographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge</p>	<p><b>U7:</b> Die SuS fällen unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven begründete Urteile und verhalten sich verantwortungsvoll</p>	<p>Naturgefahren weltweit</p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken (Erdbeben, Vulkane, Hurrikane)</li> </ul>	<p>Menschen</p> <p><b>Konkret:</b> Ursachen von Erdbeben, Wirbelstürmen und Vulkanausbrüchen</p>	<p>menhänge verschiedener räumlicher Elemente</p> <p><b>Konkret:</b> Die SuS erklären anhand von Schaubildern die Ursachen für die Naturkatastrophen</p> <p><b>M12:</b> Die SuS recherchieren in Bibliotheken und im Internet, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen</p> <p><b>Konkret:</b> Die SuS informieren sich im Internet über Vulkanismus in NRW</p>	<p>treten sie argumentativ</p> <p><b>Konkret:</b> Positive und negative Folgen von Georisiken</p>	
<p>Inhaltsfeld 6: Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schwerpunkt: Raumentwicklung auf der Grundlage von Ressourcenverfügbarkeit, Arbeitmarktsituation und wirtschaftspolitischen Zielsetzungen</li> </ul>	<p><b>S14:</b> Die SuS stellen den durch demographische Prozesse, Migration und Globalisierung verursachten Wandel in städtischen und ländlichen Räumen her</p> <p><b>S20:</b> Die SuS erläutern den durch veränderte politische und sozioökonomische Rahmenbedingungen bedingten Wandel von Raumnutzungsmustern</p> <p><b>Konkret:</b> Die SuS erarbeiten den Aufstieg Dubais zur Metropole</p>	<p><b>M9</b> Die SuS entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und schlagen für deren Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vor.</p>	<p><b>U8:</b> Die SuS beurteilen konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung</p> <p><b>Konkret:</b> Die SuS bewerten die Bauprojekte unter umwelttechnischen Gesichtspunkten</p>	

Curriculum Erdkunde Klasse 9

Inhaltsfeld	Sachkompetenzen	Methodenkompetenzen	Urteils- und Handlungskompetenzen	Topographische Verflechtungen
<b>Inhaltsfeld 6:</b> Innerstaatliche und	<b>S19:</b>	Gruppenpuzzle Experten-	<b>U3:</b>	Welt

<p>globale räumliche Disparitäten als Herausforderung  <b>Schwerpunkt:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verschiedene Indikatoren in ihrer Bedeutung für die Erfassung des Entwicklungsstandes von Staaten</li> </ul>	<p>Die SuS analysieren Disparitäten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen sowie deren Ursachen und Folgen anhand von Entwicklungsindikatoren und stellen Konzepte zu deren Überwindung dar  <b>Konkret:</b>  <i>Die SuS stellen den Entwicklungsstand verschiedener Staaten anhand</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>des BIP</i></li> <li>- <i>der Lebenserwartung</i></li> <li>- <i>der Alphabetisierungsrate</i></li> <li>- <i>der Ernährung und</i></li> <li>- <i>des HDI dar.</i></li> </ul>	<p>runde  <b>M13</b>  (Web)GIS Entwicklungsstand</p>	<p>schätzen die Aussagekraft von Darstellungs- und Arbeitsmitteln zur Beantwortung von Fragen kritisch ein    <b>U7:</b>  fällen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile und vertreten sie argumentativ</p>	<p>Malawi</p>
<p><b>Inhaltsfeld 6:</b> Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung  <b>Schwerpunkt:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- das Ungleichgewicht beim Austausch von Rohstoffen und Industriewaren als eine Ursache für die weltweite Verteilung von Reichtum und Armut auf der Welt</li> </ul>	<p><b>S19:</b>  Die SuS analysieren Disparitäten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen sowie deren Ursachen und Folgen anhand von Entwicklungsindikatoren und stellen Konzepte zu deren Überwindung dar  <b>Konkret:</b>  Die SuS erkennen, dass ungleicher Welt-handel (Bsp. Kaffee, Kakao) zu Disparitäten führen, diese verstärken oder aufrecht erhalten kann.  Die SuS erläutern in diesem Kontext die Bedeutung von fairem Handel bzw. Fair-Trade-Produkten</p>	<p><b>M10:</b>  Die SuS beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mit Hilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge    <b>M16:</b>  Die SuS stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar</p>	<p><b>U7:</b>  fällen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile und vertreten sie argumentativ    <b>U9:</b>  reflektieren ihr raumbezogenes Verhalten hinsichtlich der damit verbundenen Folgen selbstkritisch    <b>M6:</b>  sind dazu in der Lage, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln.</p>	<p>Welt  Malawi</p>
<p><b>Inhaltsfeld 6:</b> Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung  <b>Schwerpunkt:</b>  - Chancen und Risiken des Dritte-Welt-Tourismus für die Entwicklung der Zielregion</p>	<p><b>S18:</b>  Die SuS stellen den Zusammenhang zwischen der Entwicklung des Ferntourismus und den daraus resultierenden ökologischen, physiognomischen und sozioökonomischen Veränderungen in Tourismusregionen von Entwicklungslän-</p>	<p><b>M10:</b>  Die SuS beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mit Hilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel zur Erschließung</p>	<p><b>U8:</b>  Beurteilen konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung in Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen</p>	<p>Bali, Namibia</p>

	<p>dem dar</p> <p><b>Konkret:</b> Die SuS benennen Veränderungen in Bebauung und Siedlungsgröße und Auswirkungen auf traditionelle Strukturen dar. Die SuS beschreiben den durch Tourismus gestiegenen Ressourcenverbrauch Die SuS beurteilen auf der Basis des wirtschaftlichen Ertrags, der sozialen Auswirkungen und des Ressourcenverbrauchs die Nachhaltigkeit der Entwicklung.</p>	<p>ßung unterschiedlicher Sachzusammenhänge</p> <p><b>M12:</b> Die SuS recherchieren in Bibliotheken und im Internet, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen</p> <p><b>M16:</b> Die SuS stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar</p>	<p>Entwicklung</p> <p><b>U9</b> reflektieren ihr raumbezogenes Verhalten hinsichtlich der damit verbundenen Folgen selbstkritisch</p>	
<p><b>Inhaltsfeld 7:</b> Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung als globales Problem</p> <p><b>Schwerpunkte:</b> - Ursachen und Folgen der regional unterschiedlichen Verteilung, Entwicklung und Altersstruktur der Bevölkerung in Industrie- und Entwicklungsländern</p>	<p><b>S15:</b> Die SuS erörtern Ursachen und Folgen der räumlich unterschiedlichen Entwicklung der Weltbevölkerung und damit verbundene klein- und großräumliche Auswirkungen</p> <p><b>Konkret:</b> Alterstruktur, Bevölkerungswachstum, Wachstumsrate, Geburtenrate, Sterberate und ihr Zusammenhang Bevölkerungspyramide (Pyramidenform, Urnenform) demographischer Übergang,</p>	<p><b>M11</b> Bevölkerungspyramide zeichnen, lesen und interpretieren</p>	<p><b>U3:</b> schätzen die Aussagekraft von Darstellungs- und Arbeitsmitteln zur Beantwortung von Fragen kritisch ein</p> <p><b>U6:</b> Sind fähig und bereit Interessen und Raumsprüche verschiedener Gruppen bei der Nutzung und Gestaltung des Lebensraumes ernst zu nehmen und abzuwägen</p> <p><b>U7:</b> fällen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile und vertreten sie argumentativ</p>	<p>Welt Indien</p>
<p><b>Inhaltsfeld 7:</b> Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung als</p>	<p><b>S14:</b> Die SuS stellen den durch demographi-</p>	<p><b>M10:</b> Die SuS beherrschen die</p>	<p><b>U4:</b> erfassen mediale Prä-</p>	

<p>globales Problem - räumliche Auswirkungen politisch und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten</p>	<p>sche Prozesse, Migration und Globalisierung verursachten Wandel in städtischen und ländlichen Räumen dar <b>Konkret:</b> Politisch bedingte Migration, Fluchtursachen, Auswirkungen von Migration in Deutschland, Integration, Weltweite Strukturen der Migration</p>	<p>Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mit Hilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge <b>M12:</b> Die SuS recherchieren in Bibliotheken und im Internet, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen <b>M16:</b> Die SuS stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar</p>	<p>sentationen als auch interessengeleitete Interpretationen der Wirklichkeit <b>U6:</b> Sind fähig und bereit Interessen und Raumsprüche verschiedener Gruppen bei der Nutzung und Gestaltung des Lebensraumes ernst zu nehmen und abzuwägen <b>U7:</b> fällen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile und vertreten sie argumentativ</p>	
<p><b>Inhaltsfeld 7:</b> Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung als globales Problem - Wachsen und Schrumpfen als Problem von Städten in Entwicklungs- und Industrieländern</p>	<p><b>S14:</b> Die SuS stellen den durch demographische Prozesse, Migration und Globalisierung verursachten Wandel in städtischen und ländlichen Räumen dar <b>S15:</b> Die SuS erörtern Ursachen und Folgen der räumlich unterschiedlichen Entwicklung der Weltbevölkerung und damit verbundene klein- und großräumliche Auswirkungen <b>Konkret:</b> Wachstum mitteleuropäischer Städte am Bsp. Köln Wachstum und damit verbundene Probleme in einer Megastadt eines Entwicklungslandes am Bsp. Mexiko City Landflucht, Push- und Pullfaktoren, Marginalsiedlungen Agglomeration</p>	<p><b>M10:</b> Die SuS beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mit Hilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge <b>M14:</b> unterscheiden zwischen allgemeingeographischen und regionalgeographischem Zugriff <b>M15:</b> entnehmen einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge</p>	<p><b>U3:</b> schätzen die Aussagekraft von Darstellungs- und Arbeitsmitteln zur Beantwortung von Fragen kritisch ein <b>U6:</b> Sind fähig und bereit Interessen und Raumsprüche verschiedener Gruppen bei der Nutzung und Gestaltung des Lebensraumes ernst zu nehmen und abzuwägen <b>U8:</b> Beurteilen konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung in Hinblick auf ihren Beitrag zur</p>	<p>Welt Mexiko USA</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verstädterung im Umfeld anglo-amerikanischer Städte am Bsp. Boswash</li> <li>- Schrumpfen von Städten am Bsp. Hoyerswerde</li> <li>- Gründe und Zukunftsstrategien</li> <li>- Stadtmodelle der Zukunft: Nachhaltigkeit, Stadt der Vielfalt und Toleranz</li> <li>- Megastädte weltweit, räumliche Orientierung zu den Megastädten weltweit</li> </ul>	<p>verschiedener räumlicher Elemente</p> <p>Bilingual Umgang mit webbasierten Geodatenviewer (Google earth)</p>	<p>Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung</p>	
<p><b>Inhaltsfeld 8:</b> Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung <b>Schwerpunkte:</b> - Veränderungen des Standortgefüges im Zuge weltweiter Arbeitsteilung</p>	<p><b>S16:</b> Die SuS nutzen ihre Kenntnisse über den Bedeutungswandel der Standortfaktoren in den drei Wirtschaftssektoren zur Erklärung (...) der zunehmenden Verflechtung von Wirtschaftsregionen und damit verbundener Abhängigkeiten. <b>Konkret:</b> Die SuS stellen die Merkmale eines Global Players dar (Adidas, H&amp;M, Nike, Converse...) Die SuS erläutern, wie ein TNK, mit weltweiter Arbeitsteilung weltweite Standortgunst nutzt und wie sich diese Standortstruktur entwickelt Die SuS stellen die sozialen und wirtschaftlichen Bedingungen und Auswirkungen an den unterschiedlichen Standorten unter Einbeziehung eines europäischen Standortes dar</p>	<p><b>M10:</b> Die SuS beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mit Hilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge</p> <p><b>M12:</b> Die SuS recherchieren in Bibliotheken und im Internet, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen</p> <p><b>M16:</b> Die SuS stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar</p>	<p><b>U6:</b> Sind fähig und bereit Interessen und Raumanprüche verschiedener Gruppen bei der Nutzung und Gestaltung des Lebensraumes ernst zu nehmen und abzuwägen</p> <p><b>U7:</b> fällen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile und vertreten sie argumentativ</p> <p><b>U8:</b> Beurteilen konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung in Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung</p> <p><b>U9</b> reflektieren ihr raumbezogenes Verhalten hinsichtlich der damit ver-</p>	<p>Welt, Europa</p>

			bundenen Folgen selbstkritisch  <b>H6</b> Ökologisch verantwortungsbewusstes Handeln im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens	
<b>Inhaltsfeld 8:</b> Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung <b>Schwerpunkt:</b> landwirtschaftliche Produktion im Spannungsfeld von natürlichen Faktoren, weltweitem Handel und Umweltbelastung	<b>S12:</b> Die SuS stellen einen Zusammenhang zwischen den naturgeographischen Bedingungen, unterschiedlichen Produktionsfaktoren und der Wirtschaftspolitik her und zeigen damit verbundene Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion auf. <b>Konkret:</b> <i>Die SuS benennen die Anbaubedingungen und Anbauggebiete für Zuckerrohr/Zuckerrübe oder Baumwolle. Die SuS können die wirtschaftspolitischen Maßnahmen erläutern, die Staaten(-bündnisse) einsetzen um im globalen Wettbewerb zu einem besseren Absatz zu gelangen</i> <i>Die SuS erklären wie naturgeographische Mängel mit Kapital ausgeglichen werden.</i> <b>S14:</b> SuS stellen den durch (...) Globalisierung verursachten Wandel in ländlichen Räumen dar. <b>Konkret:</b> <i>Die SuS erläutern im globalen Maßstab den Zusammenhang zwischen wirtschaftspolitischen Maßnahmen, sozioökonomischen Auswirkungen und Produktionsveränderungen</i> <i>Die SuS stellen die Verringerung der Einkommen durch Subventionierung in anderen Staaten dar.</i> S20 Die SuS erläutern den durch veränderte politische und sozioökonomische Rahmenbedingungen bedingten Wandel von	<b>M10:</b> Die SuS beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mit Hilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge  <b>M12:</b> Die SuS recherchieren in Bibliotheken und im Internet, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen  <b>M16:</b> Die SuS stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar	<b>U7</b> Die SuS beurteilen die wirtschaftspolitischen Maßnahmen aus unterschiedlichen Perspektiven	Global, Brasilien, EU, BRD (Zucker)  Oder  Global, USA, China, Westafrika (Baumwolle)



	<p>Raumnutzungsmustern</p> <p><b>Konkret:</b>  <i>Die SuS erläutern den Rückgang der Anbauflächen einer Kultur mit geringeren Subventionen im eigenen Land oder gestiegenen Subventionen in anderen Staaten</i></p>			
<p><b>Inhaltsfeld 8:</b> Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung</p> <p><b>Schwerpunkt:</b>  - Konkurrenz europäischer Regionen im Kontext von Strukturwandel, Transformation und Integration</p>	<p><b>S14:</b>  SuS stellen den durch (...) Globalisierung verursachten Wandel in städtischen und ländlichen Räumen dar.</p> <p><b>Konkret:</b></p> <p><b>S16:</b>  Die SuS nutzen ihre Kenntnisse über den Bedeutungswandel der Standortfaktoren in den drei Wirtschaftssektoren zur Erklärung (...) der zunehmenden Verflechtung von Wirtschaftsregionen und damit verbundener Abhängigkeiten.</p> <p><b>Konkret:</b></p> <p><b>S17:</b>  Die SuS erörtern die Bedeutung der Dienstleistungen im Prozess des Wandels von der industriellen zur postindustriellen Gesellschaft</p> <p><b>Konkret:</b></p> <p><b>S20:</b>  Die SuS erläutern den durch veränderte politische und sozioökonomische Rahmenbedingungen bedingten Wandel von Raumnutzungsmustern</p> <p><b>Konkret:</b></p>	<p><b>M10:</b>  Die SuS beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mit Hilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge</p> <p><b>M12:</b>  Die SuS recherchieren in Bibliotheken und im Internet, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen</p> <p><b>M16:</b>  Die SuS stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar</p>	<p><b>U3:</b>  schätzen die Aussagekraft von Darstellungs- und Arbeitsmitteln zur Beantwortung von Fragen kritisch ein</p> <p><b>U4:</b>  erfassen mediale Präsentationen als auch interessengeleitete Interpretationen der Wirklichkeit</p> <p><b>U6:</b>  Sind fähig und bereit Interessen und Raumanprüche verschiedener Gruppen bei der Nutzung und Gestaltung des Lebensraumes ernst zu nehmen und abzuwägen</p> <p><b>U7:</b>  fällen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile und vertreten sie argumentativ</p> <p><b>U8:</b>  Beurteilen konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung in Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefähr-</p>	<p>Global Europa</p>

			<p>dung einer nachhaltigen Entwicklung</p> <p><b>U9</b> reflektieren ihr raumbezogenes Verhalten hinsichtlich der damit verbundenen Folgen selbstkritisch</p>	
<p><b>Inhaltsfeld 8:</b> Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung</p> <p><b>Schwerpunkt:</b> Global Cities als Ausdruck veränderter Welthandelsbeziehungen</p>	<p><b>S14:</b> SuS stellen den durch (...) Globalisierung verursachten Wandel in städtischen Räumen dar. <b>Konkret:</b> Die SuS stellen am Beispiel einer Global City (z.B. London) deren Funktionen dar. Die SuS benennen sowohl ökonomische, als auch soziale und kulturelle Merkmale von Global Cities. Die SuS schätzen auf der Basis statistischer Daten die globale Bedeutung einer Stadt ein.</p>	<p><b>M9:</b> Formulieren von Thesen zu Global Cities und Überprüfung derselben M10, M12</p> <p><b>M14:</b> unterscheiden zwischen allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente</p>	<p><b>U3:</b> schätzen die Aussagekraft von Darstellungs- und Arbeitsmitteln zur Beantwortung von Fragen kritisch ein</p> <p><b>U6:</b> Sind fähig und bereit Interessen und Raumanprüche verschiedener Gruppen bei der Nutzung und Gestaltung des Lebensraumes ernst zu nehmen und abzuwägen</p>	<p>London, New York</p>